

VIDIODROM WUPPERTAL

14. April 2023, 19:30 Uhr

Konzertchor Wuppertal

Leitung: Thorsten Pech

N

Monet
&
Musik

Anzeige Visiodrom

Programmfolge

Thorsten Pech
*1960

I Himmelen (Im Himmel)
Liedsatz zu 4-8 Stimmen nach einer
Schwedischen Volksmelodie
Text: Laurentius Laurinus (1622)

**Felix Mendelssohn
Bartholdy**
1809 – 1847

Im Wald
„O Wald, du kühlender Bronnen...“
im Satz zu 4 Stimmen op. 100,4
komp. 1839 Text: Heinrich Weismann

Fanny Hensel
1805 – 1847

Lockung
„Hörst du nicht die Bäume rauschen...“
im Satz 4 Stimmen op. 3,1
Text: Joseph v. Eichendorff

Robert Schumann
1810 – 1856

Am Bodensee
„Schwelle die Segel, günstiger Wind!“
im Satz zu 4 Stimmen op. 59,2
Text: August von Platen

Clara Schumann
1819 – 1896

Vorwärts
„Lass das Träumen, lass das Zagen...“
im Satz zu 4 Stimmen
Text: Emanuel Geibel

Johannes Brahms
1833 – 1897

Waldesnacht
„Waldesnacht, du wunderkühle...“
im Satz zu 4 Stimmen
Text: Paul Heyse

**Felix Mendelssohn
Bartholdy**

Abschied vom Walde
„O Täler weit, o Höhen...“
im Satz zu 4 Stimmen
Text: Joseph v. Eichendorff

Jules Massenet
1842 – 1912

Chères fleurs
(Übers.: „Ihr lieben Blumen...“)
im Satz zu 4 Stimmen
Text: Marc Legrand (nach Worten v.
Oskar v. Redwitz)

Camille Saint-Saens
1835 – 1911

Les fleurs et les arbres
(Übers.: „Die Blumen und die Bäume...“)
im Satz zu 4 Stimmen op. 68,2
komp. 1882, Text: Anonymus

Johannes Brahms

Abschiedslied
„Ich fahr dahin...“
im Satz zu 4 Stimmen
aus dem Lochheimer Liederbuch, 1452

Lutz-Werner Hesse
*1955

Der Einsiedler
„Komm Trost der Welt...“
im Satz zu 4-7 Stimmen op. 8(2018)
Text: Joseph v. Eichendorff

Peter Paul Förster
*1927

Abendlied
„Lasst nun die Sorgen schweigen...“
Liedsatz zu 4 Stimmen (1948)
Text: Max Rößler



Visueller und musikalischer „Impressionismus“ im Einklang

Eine der bedeutendsten Stilrichtungen in der Kunstgeschichte wird seit der Mitte des 19. Jahrhunderts mit „Impressionismus“ bezeichnet, geprägt durch „Eindrücke“ oder Momentaufnahmen von flüchtigen „Szenen“ z.B. in der Landschaftsmalerei oder in Naturszenen.

Erste „Impressionen“ fanden in der Kunstkritik schon um 1860 Erwähnung und wurden mit einem der bedeutendsten Vertreter dieses Stils – Claude Monet – bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zu einer konstanten Größe in der Malerei, aber auch in der Literatur sowie in der Musik geführt. Wobei Naturbilder schon von Komponisten und Dichtern in der frühen Romantik am Anfang des 19. Jahrhunderts, deutlich vor dem Aufkeimen des „Impressionismus“ in Kunst- oder Chorliedern zum Ausdruck gebracht wurden. In einer Begegnung des malerischen Impressionismus eines Claude Monet, visualisiert durch eine überdimensionale Projektions-Show, mit einer Auswahl weltlicher a-cappella-Werke aus der Epoche des 19.- 21. Jahrhunderts, live gesungen vom Konzertchor Wuppertal, treffen sich bei „Monet und Musik“ diese Elemente von Naturerlebnissen, Träumereien und flüchtigen Lebensereignissen.

Unterm Sternenhimmel betreten die Ausführenden mit dem skandinavischen Volkslied „I Himmelen“ im Satz von Thorsten Pech die Bühne. Felix Mendelssohn und Fanny Hensel locken anschließend mit Texten von Joseph v. Eichendorff in den „Wald“, in seine Frische und Kühle. Robert Schumann träumt sich danach musikalisch „An den Bodensee“, während uns seine Frau Clara Schumann mit dem Chorsatz „Vorwärts“ wieder ganz in den „Realismus“ zurückholt: „wer den Himmel will gewinnen, muss ein rechter Kämpfer sein“. Schwärmerisch-„Träumerisch“ nähern wir uns auf dem musikalisch-visuellen Rundgang der „Waldesnacht“ von Johannes Brahms, gefolgt von Mendelssohns Volkslied „O Täler weit, o Höhen“ auf einen Text v. Eichendorff.



« Lorem ipsum dolor si amet
Unihin di, di paterbit vo,
virtuus it a demum acemus,
men Ita sultort iereviliam
comandiemque eres ver peris
converfeci tu que effretem

Auch wenn Jules Massenet und Camille Saint-Saens, anders als Claude Debussy, nicht als musikalische Impressionisten zu bezeichnen sind, so liefern beide jedoch – ganz dem Thema folgend – Chorstücke, die dem Sinn des „Impressionismus“ entsprechen. Die Blumen (Chères fleurs), die vor dem flüchtigen Winde gewarnt werden (Massenet), Blumen und Bäume (Les fleurs et les arbres), Gold und Emaill, Brunnen und Meere als Zeichen der ewigen Natur (Saint-Saens) entsprechen ganz den malerischen Impressionen Claude Monets.

Den Abschluss des Programms bilden – nach Johannes Brahms’ „Ich fahr dahin“ – zwei abendliche Werke der beiden Wuppertaler Komponisten Lutz-Werner Hesse und Peter Paul Förster. Eichendorffs „Komm Trost der Welt“ bildet die textliche Grundlage der Komposition von Lutz-Werner Hesse, dabei bedient dieser sich klangimpressionistischen Klangbildungen, die ihre Wirkung im cathedralhaften Akustik des Visiodroms entfalten. „Schon reiht sich im Reigen am Himmel Stern an Stern“, auf einen Text von Max Rößler komponierte Peter Paul Förster einen schlich-ten 4stimmigen Liedsatz, der uns in die Stille des zum Abschluss wieder sichtbar gewordenen Sternenhimmel entrückt.

• Thorsten A. Pech



Der Konzertchor Wuppertal

Seit 1950 ist der jetzige Konzertchor Wuppertal e.V. eine feste Größe in der Wuppertaler Musikszene. Hervorgegangen aus mehreren Volks- und Oratorienchören der Stadt und vormals unter dem ersten Leiter, Kapellmeister Willi Fues, zum „Konzertchor der Volksbühne“ zusammengeführt, widmet sich der Konzertchor heute vor allem den berühmten oder den zu unrecht vergessenen oder weniger bekannten Oratorien – von Bachs h-Moll-Messe bis Louis Viernes „Messe solennelle“, von Händels „Messiah“ bis Carl Maria von Webers „Freischütz-Messe“. Bei diesen Chorkonzerten, die gemeinsam mit dem städtischen Sinfonieorchester in der historischen Stadthalle aufgeführt werden, blickt das Ensemble auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten wie Howard Arman, Jos van Veldhoven, Ralf Weikert sowie seinem eigenen Leiter Thorsten Pech zurück. Darüber hinaus ist der gemischte Chor in kleinerer oder größerer Besetzung auch immer wieder im a-cappella-Bereich aktiv. Nach den Kapellmeistern Willi Fues, Lothar Knepper und Stefan Klieme liegt die musikalische Leitung seit 2003 in den Händen von Musikdirektor Thorsten A. Pech. » www.konzertchor-wuppertal.com

Thorsten A. Pech

Seit 45 Jahren ist der in Wuppertal - Elberfeld geborene Thorsten Andreas Pech (1960*) als Konzertorganist, Dirigent, Chordirektor und Kantor tätig. Nach seinem Kirchenmusikstudium und dem darauf aufbauenden Orgel-Konzertfachstudium in Düsseldorf zog es ihn in die Welt zur Dirigentenausbildung nach Wien. Ein Musiker in den Welten ist er geblieben, ob als konzertierender Organist, z.B. in China, Japan, Russland, Polen und zahlreichen westeuropäischen Nachbarländern, dabei schon zweimal an der Hauptorgel des Petersdoms in Rom, oder als Dirigent im Oratorien- und sinfonischen Bereich. Dennoch ist Thorsten Pech seinen rheinischen Wurzeln treu geblieben. Seit 1977 ist Thorsten Pech auch als Kantor tätig, als Künstlerischer Leiter war er von 1989 bis 2021 bei Chor und Orchester des Düsseldorfer Bachvereins aktiv. Im Mai 2003 übernahm Thorsten Pech auch die Künstlerische Leitung als Dirigent des Konzertchores Wuppertal.





Unsere Konzertsaison 2023 / 2024

Sonntag, 14. Mai 2023, 18 Uhr

» Historische Stadthalle Wuppertal
3. Chorkonzert: WALLFAHRT

MOZART und SCHUBERT

Wolfgang Amadé Mozart: »Litaniae
de venerabili altaris Sacramentox
Es-Dur (KV 243), Franz Schubert:
Messe Nr. 5 As-Dur (D 678)

Theresa Pisa (Sopran),
Sylvia Rena Ziegler (Mezzosopran),
Jörg Dürmüller (Tenor),
Simon Stricker (Bariton),
Konzertchor Wuppertal,
Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal,
Sinfonieorchester Wuppertal
Leitung: Katharina Müllner

Karten über: Kulturkarte

Sonntag, 19. November 2023, 11 Uhr
Montag, 20. November 2023, 20 Uhr

» Historische Stadthalle Wuppertal

MAHLER: „AUFERSTEHUNG“

Gustav Mahler:
2. Sinfonie „Auferstehung“

Solisten, Konzertchor Wuppertal
und Kartäuserkantorei Köln,
Sinfonieorchester Wuppertal
Leitung: GMD Patrick Hahn

Karten über: Kulturkarte

Montag, 25. Dezember 2023, 18 Uhr

» Historische Stadthalle Wuppertal
2. Chorkonzert

BACH: WEIHNACHTSORATORIUM

Johann Sebastian Bach:
Weihnachts-Oratorium BWV 248
Kantaten 1 u. 4-6

Solisten: Ina Yoshikawa (Sopran),
Iris Marie Sojer (Mezzosopran),
André Khasmamie (Tenor),
Simon Stricker (Bariton),
Konzertchor Wuppertal,
Sinfonieorchester Wuppertal
Leitung: Thorsten Pech

Karten über: Kulturkarte

Freitag, 29. März 2024, 18 Uhr

» Historische Stadthalle Wuppertal
KARFREITAGSKONZERT

BACH: JOHANNES-PASSION

Johann Sebastian Bach:
Johannes-Passion BWV 245

Solisten: Ina Yoshikawa (Sopran),
Carola Günther (Alt),
Daniel Tilch (Tenor) – Evangelist,
Thomas Jakobs (Tenor) – Arien,
Daniel Ochoa, (Bass) – Jesus,
Andreas Beinbauer (Bariton) –
Pilatus/Arien, Konzertchor Wuppertal,
Sinfonieorchester Wuppertal
Leitung: Thorsten Pech

Karten über: Kulturkarte und
wuppertal-live

» Änderungen jederzeit vorbehalten



zuletzt sangen wir

in der Historischen Stadthalle mit dem Sinfonieorchester Wuppertal u.a.

26. Oktober 2022 „Ein deutsches Requiem“ von J. Brahms
 25. Dezember 2021 das Oratorium Judas Maccabäus von G. Fr. Händel
 25. Dezember 2019 Giacomo Puccinis Messa di Gloria
 25. November 2018 Wolfgang Amadeus Mozarts Große Credo-Messe
 3. Juni 2018 Georges Bizets Te deum und Louis Viernes
 Messe solennelle
 25. Dezember 2017 Antonio Vivaldis Gloria und Felix Mendelssohn
 Bartholdys Vom Himmel hoch unter der Leitung
 von Howard Arman
 14. April 2017 Johann Sebastian Bachs h-Moll Messe zusammen
 mit dem Bachverein Düsseldorf unter der Leitung
 von Thorsten Pech

A cappella-Werke in der Friedhofskirche Wuppertaler-Elberfeld u.a.

20. März 2022 Chormusik der Romantik:
 12. September 2021 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
 11. November 2018 „Sachor - Erwähne Dich“, ein Konzert zum Gedenken
 an den 80. Jahrestag der November-Pogrome

sowie Open Air auf dem Laurentiusplatz

13. Juli 2019 Saisonabschlusskonzert des Sinfonieorchesters
 Wuppertal zusammen mit Chor der Konzertgesell-
 schaft Wuppertal unter der Leitung von Julia Jones



« Seit 1950 ist der jetzige Konzertchor Wuppertal e.V. (vormals der Konzertchor der Volksbühne) eine feste Größe in der Wuppertaler Musikszene. Er widmet sich in erster Linie den berühmten oder zu Unrecht vergessenen oder weniger bekannten Oratorien. In dieser Zeit hat der Chor weit über 200 Konzerte in der Wuppertaler Stadthalle gesungen, zuletzt auch unter dem Dirigat seines künstlerischen Leiters Thorsten Pech.



Unsere Media-Daten:
www.konzertchor-wuppertal.com

Impressum:
 Konzertchor Wuppertal e.V.
 Vorsitzender Hendrik Walder
 0202 - 42 39 63
vorstand@konzertchor-wuppertal.com

Künstlerischer Leiter:
 Thorsten A. Pech
 0202 - 69 55 762
konzertchor@thorsten-pech.com

Layout: martin.schwarzwald@gmail.com
 Druck: wir-machen-druck.de

Würden Sie gerne in unserem Ensemble mitsingen?

Wie viele andere Chöre freut sich auch der Konzertchor Wuppertal über neue Kräfte. Haben Sie umfassende Chor- oder Singenerfahrung und eine junge Stimme? Dann melden Sie sich bei uns! Alle Infos, auch zu den Terminen unserer regelmäßigen Schnupperproben, finden Sie unter www.konzertchor-wuppertal.com



Nachhaltigkeit

Bayer ist weltweit tätig in den Bereichen Gesundheit und Ernährung. Wir sind dort, wo wir aktiv sind, ein führendes Unternehmen und Teil der Gesellschaft. Nachhaltigkeit bedeutet für Bayer Zukunftsgestaltung und ist als Teil der Unternehmensstrategie in unsere täglichen Arbeitsabläufe integriert.

Science for a **better life**